

Gruppenarbeit:

Misshandlung und Gewalt in der Familie
>>Die Telefonnummer Gottes<<



Zielgedanke:

Gewalt ist nicht gut. Oft ist den Kindern nicht bewusst, dass sie misshandelt werden. Hier soll ihnen die Augen geöffnet werden. Sie dürfen wissen, dass sie sich nicht dafür schuldig fühlen und dass sie mit anderen darüber reden müssen. Auf der einen Seite dürfen und sollen sie sich Menschen anvertrauen, auf der anderen Gottes Hilfe annehmen.

Wir wollen den Kindern vermitteln: Du bist nicht wertlos, hässlich, ... **Gott ist für die Kinder.**



Zur Umsetzung in den Gruppen:

Viele werden solche oder ähnliche Erlebnisse schon gehabt haben und brauchen Gespräch und Hilfe. Hier müssen wir Mitarbeiter uns unbedingt anbieten und sensibel und überlegt auf die Kinder reagieren! In den Gruppenarbeiten geht es vor allem darum, wie die Kinder sich im Bezug auf dieses Thema fühlen, und dass sie bei Gott Schutz suchen können.

GGM Große Gruppe Mädels / KGM Kleine Gruppe Mädels



Auf dem Tisch liegen sechs Haufen mit verschiedenen Smileys (--> Anhang „Smileys-Stimmungen“). Sie sind lachend, fragend, traurig, redend, erschrocken und weinend. Sie sollen die Situationen der Kinder widerspiegeln. Zunächst wird die Bedeutung der Gesichter aus der Anwendung im Kidsclub wiederholt:

lachend: Alles okay. Mir geht's gut.

Fragend: Was ist los? Was soll das? Wieso macht der das (mit mir)?

Traurig: Das ist gemein. Ich fühle mich schrecklich!

Erschrocken: Das, was passiert, macht mir Angst.


Weinend: Ich verstehe das nicht! Mir tut das weh!

Redend: Ich rede mit jemandem darüber. Ich suche mir Hilfe.

Nun kann sich jedes Kind bis zu drei Smileys heraussuchen, die ihre Lage und Erlebnisse beschreiben. Sie dürfen in einer anschließenden Runde etwas dazu sagen, müssen es aber nicht.


Anschließend können die Kinder Smiley-Buttons selbst mit der Buttonmaschine anfertigen. Sie bekommen einen Smiley und gehen dann zur zentral stehenden Buttonmaschine.

GGJ Große Gruppe Jungs / KGJ Kleine Gruppe Jungs

 In der Ecke eines Zimmers oder falls draußen irgendwo an Hauswänden eine Ecke ist, wird ein rohes Ei gelegt. Jeder darf nun versuchen, das Ei mit dem Fußball kaputt zu schießen. Das Ei jedoch wird ganz bleiben, da der Ball nicht so weit in die Ecke kommt. Das wird den Jungs erklärt. Gott ist wie diese Ecke. Er schützt uns und da können wir sicher sein.

Die Jungen bekommen jeder einen Smiley-Button geschenkt, zur Erinnerung: Ich kann mich freuen, denn Gott beschützt mich!

Minis

 Eine kurze Geschichte von einem Kind, das verschiedene Dinge erlebt, wird den Kindern vorgelesen. Jedes hat zwei Smileys (--> Anhang „Smileys-Minis“) vor sich liegen: Ein lachender und ein weinender Smiley. Die Geschichte wird immer mal unterbrochen, um die Frage : „Wie geht es dem Kind jetzt?“. Nun müssen die Kinder selbst einschätzen, wie sich das Kind wohl gerade fühlen mag und halten das entsprechende Smiley nach oben.

Wichtig auch hier: Fragt die Kinder, ob sie schon ähnliches erlebt haben, wie sie sich gefühlt haben und was sie gemacht haben.